

Oberflächendiagnostik von Coronaviren

Die aktuelle Covid-19 Situation zwingt uns zu vielen Hygienemaßnahmen und verändert derzeit unser aller Leben. Die muva kempten GmbH kann Sie in dieser schweren Zeit unterstützen.

In mehreren Studien konnte belegt werden, dass die Umgebung eines mit SARS-CoV-2-infizierten Patienten durch Atemtröpfchen kontaminiert wurde. Des Weiteren wurde erkannt, dass diese kontaminierten Umweloberflächen wahrscheinlich zur Übertragung von Virusinfektionen beigetragen haben.



In einer Studie der Ruhr-Universität Bochum wurde untersucht, wie lange die Viren auf Oberflächen infektiös bleiben. Die Halbwertszeit, in der die Zahl der infektiösen Partikel jeweils um 50 Prozent abnimmt, war bei einer Erwärmung auf 30° C mit etwa 17,9 Stunden am längsten. Bei Kühlschranktemperatur betrug die Halbwertszeit 12,9 Stunden. Bei Raumtemperatur war der Zerfall der Viren mit einer Halbwertszeit von 9,1 Stunden am schnellsten. Das unterstützt die Notwendigkeit einer strikten Einhaltung der Hygiene.

In einer weiteren Studie konnten amerikanische Wissenschaftler zeigen, dass SARS-CoV-2 nach starker Kontamination bis zu 4 Stunden auf Kupferoberflächen, bis zu 24 Stunden auf Karton und bis zu 2 bis 3 Tagen auf Edelstahl und Plastik infektiös bleiben kann.

Um die Wirksamkeit Ihrer Hygienemaßnahmen zu überprüfen, bietet Ihnen die **muva kempten GmbH** die **Analytik von Umfeldproben** mittels **molekularbiologischer Methoden (PCR)** an. Wir sind in der Lage in **Tupferproben** von **Arbeitsplätzen, Türgriffen, Handläufe, Verpackungen, usw. SARS-Cov-2** innerhalb von 24 bis 48 Stunden zu identifizieren. Somit können Sie **kurzfristig** auf positive Ergebnisse **reagieren** und Ihre Hygienekonzepte adaptieren.

Zu Fragen zur Oberflächendiagnostik von SARS-Cov-2 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an coronatest@muva.de.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Maximilian Moravek, Tel.:+49 (0) 831/5290-384

Dr. Ursula Hartmann, Tel.:+49 (0) 831/5290-304